

9311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taxameter und Privatauto

Elegante Strickkleidung
Webergasse 1 Schirg im Hotel Nassau

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einselne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 335.

Donnerstag, 1. Dezember 1927.

61. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Operetten- und Walzerabend.

Heute Donnerstag findet 20 Uhr im Abonnement unter Leitung von Musikdirektor Jrmmer ein „Operetten- und Walzerabend“ statt.

Andreasabend mit Tanz.

Vielfachen Wünschen entsprechend hat die Kurverwaltung an den beiden „Andreastagen“ ab 20 Uhr beginnend im kleinen Saale einen „Andreasabend mit Tanz“ angesetzt, so dass der tanzlustigen Welt auch an diesen Tagen Gelegenheit geboten ist, Terpsichore zu huldigen. Für Überraschung der verschiedensten Art ist Sorge getragen.

Der Gesellschaftsspaziergang

der Kurverwaltung findet bei geeigneter Witterung morgen Freitag 14.30 Uhr statt. Treffpunkt am Hauptportal des Kurhauses.

Die russische Tanzkunst

steht in gutem Ansehen, zeigen doch die Russen durchweg den Tanz in höchster Vollendung. In dem Abend am Samstag werden neben diesen Tanzvorführungen auch andere Künste gezeigt, und das Publikum wird sich überzeugen können, dass die revueartig gebotenen Vorführungen erstklassig sind und einen unterhaltenden Abend gewährleisten, wie er in solcher Vielseitigkeit nur selten geboten werden kann. Die Vorführungen werden durch das städtische Kurorchester unter Konzertmeister Nieschs Leitung begleitet.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Opern-Premiere im Staatstheater. Die am Sonntag, wie bereits gemeldet, am Staatstheater zur Erstaufführung kommende Oper „Romeo und Julia“ auf dem

Dorfe“ von Frederic Delius lehnt sich im Sujet an Gottfried Kellers gleichnamige Novelle aus dem Zyklus „Die Leute von Seldwyla“. Die Bühnenbilder der sieben abwechslungsreichen Szenen sind entworfen von Gerhart T. Buchholz und werden zur Zeit in den Werkstätten des Staatstheaters hergestellt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Bekannte Gäste. Graf und Gräfin A. v. Perponcher aus Neudorf bei Faulbrück in Schlesien sind zu längerem Kuraufenthalt im „Hotel Rose“ abgestiegen.

— Die Traubenernte im Rheingau ist gering ausgefallen. Man kann im allgemeinen von $\frac{1}{10}$ bis $\frac{1}{8}$ Herbst sprechen. Die Mostgewichte betragen in den mittleren Lagen 75 bis 80° nach Oechsle bei 10 bis 12 pro Mille Säure. Die Qualität der Ernte ist etwa der von 1926 gleichzusetzen.

— Ortsporto nach Mainz. Vom 1. Dezember an gelten im Briefverkehr zwischen Mainz nebst seinen eingemeindeten Vororten (Mainz-Kastel, Mainz-Kostheim und Mainz-Mombach) und Wiesbaden nebst eingemeindeten Vororten (Wiesbaden-Biebrich mit Amöneburg, Wiesbaden-Schierstein und Wiesbaden-Sonnenberg) die ermäßigten Ortsgebührensätze.

— Für die Theater-Abonnenten. Die Einziehung der zweiten Rate der Stammkartenbeträge für das Grosse

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programme siehe Seite 2).

Kurhaus: 20 Uhr Kleiner Saal: Andreas-Abend m. Tanz. Theater: Staatstheater: 19 Uhr „Der Freischütz“. Kleines Haus: 20 Uhr: „Adieu Mimi“. (Programme siehe Seite 2).

Ausstellungen: Neues Museum. Freie Künstlerschaft Wiesbaden. Täglich ausser Sonntag nachmittag und Montag von 10—13 und 15—17 Uhr. — Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalons Aktuaryus (Taunusstrasse), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertumsmuseum 15—17 Uhr. Naturhistorisches Museum 10—13 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.

Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Autoomnibus nach Schierstein — Neroberg (Drahtseilbahn 14 bis 18.30 Uhr viertelstündlich). — Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg — Warturm (Bierstädter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstation Chausseehaus).

Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.).

Tontaubenschlessen: Schiessstände Fasanerie täglich.

Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett.

Abends wird getanzt: Andreasmarkt-Feier in fast allen Lokalen.

Das Wetter: Wolkig bis bedeckt, nur noch vereinzelt Regenfälle, mild, westliche bis nordwestliche Winde.

Haus beginnt Anfang Januar. Die zweite Rate der Stammkartenbeträge für das Kleine Haus gelangt jetzt in der auf dem Theaterzettel angegebenen Reihenfolge zur Einziehung. Zahlungsort: Kanzlei des Kleinen Hauses in der Zeit von 8½ bis 14 Uhr. Die Stammkarten wollen bei der Zahlung vorgelegt werden.

(Fortsetzung Seite 2.)

Dichter-Abende im Kurhaus.

Hermann Kesser.

Kesser wohnt in Wiesbaden, ist bei der gerechten Beachtung, die er im In- und Auslande findet, der besondere Stolz der nicht zu grossen Künstler- und Dichtergemeinschaft hier. Kürzlich erst feierte ihn und sein Schaffen Heinrich Jacob im „Berl. Tageblatt“; da standen kostbare Worte zu lesen: Sitzt er am Schreibtisch mir gegenüber, sehe ich sein männliches Gesicht, das manchmal von der Furcht und der Traurigkeit eines edlen Geschöpfes überschattet wird, so fühle ich: Dieser täuscht sich in nichts. Er hat das Chaos in allen Adern. Er glaubt an den Untergang. Aber er ist um nichts zu bewegen, deswegen schlechte Musik zu machen. Sein Bekenntnistrieb ist gross, aber dieser Trieb ist nicht kleiner als sein Formentrieb. Und das ist beinahe ein Ereignis in einer Zeit, wo grosse Formenköpfer seelenlos leeren, und wo Bekenner aus grosser Seele zwar zu keuchen aber nicht zu schreiben verstehen.

Prof. Grütmacher leitete den Abend, der nicht dem Sport galt und doch — o Wunder! — eine nette Schar zusammenbrachte, mit einer Würdigung Kessers ein. Fein geschliffene Worte fügten sich stets bei diesem von heisser Liebe erfüllten Gelehrten zu formschönen Sätzen voller tiefer Gedanken zusammen; ein Bild des Dichters wuchs auf, das frische Farben, ein Format, den seelenvollen Ausdruck hatte. Die Kraft, die Liebe zur Natur, zur Wahrheit, zum leidend-handelnden Menschen, zum revolutionierenden Menschen, stellte er als die Quelle hin, aus der Kesser, der stürmisch-sinnende, schafft. Grütmacher ist der kluge Mittler zwischen dem Schrifttum und dessen philosophischer Ausdeutung, daher lernte auch der Dichter kennen, der bisher nur die Buchstaben seines Namens wusste. Der Gelehrte deutete

auch an, wie sehr man im Auslande auf die Arbeit dieses Dichters schaut, die als ein soziales und künstlerisches Zeugnis für Deutschland gilt. Spenlé, der führende französische Germanist, schrieb über Kessers Werke, sie seien das moralische Dokument einer ganzen Epoche, in dem als entscheidender Wesenszug ein neues aus der Zeit geborenes Wahrhaftigkeitsgefühl und ein visionäres Erschauen der Gegenwart erhalten sei.

Frau Thila Hummel, wohl die markanteste Sprecherin am Staatstheater, las dann aus Kessers Arbeiten. Es war still im Saal wie in einer Kirche. Das feine Verständnis einer Frauenseele für diesen Dichter spürte man durch den Raum.

Kesser selbst stand am Schluss des Abends am Lesepult, dieser lange, ernste, siebenundvierzigjährige Deutsche mit dem kühlen Kehnton. Man hörte Neues, ein Kapitel aus dem eben beendeten Roman „Musik in der Pension“, einer scharfen Gesellschaftskritik und -satire, das Kapitel von der Widergeburt des Musikers Karl und ein spritziges Geschichtchen aus der „Chronik von Tag und Nacht“. Er liest still und ruhig vor, bleibt ohne Bewegung, ist aber echt und tief und frei von jeder Pose, man spürt die Glut durch die Worte, mit der der Dichter schreibt.

Der Abend hinterliess tiefe und starke Eindrücke, der Beifall blieb zuerst gedämpft, als ob er fürchte, starke Eindrücke zu zerstören; schliesslich feierte man den Dichter lauter und herzlicher. m.

Staatstheater.

Das Staatstheater brachte am Dienstag das Musikdrama „Tiefeland“ von Eugen d'Albert in teilweiser Neubesetzung zum erstenmal in dieser Spielzeit. Obwohl die Oper uns in die Niederungen der Mensch-

heit führt, der Kernpunkt der Handlung in niedrigen Leidenschaften, in Bosheit und Brutalität zu suchen ist, hinterlässt das Werk infolge seines bedeutenden dramatischen und musikalischen Inhalts immer wieder einen gewaltigen und tiefgehenden Eindruck, wenn auch Einzelheiten der Partitur ihre ursprüngliche Leuchtkraft bereits eingebüsst haben.

Die von Herrn Tanner in fein musikalischer Weise zielsicher geleitete Aufführung stand auf hochachtbarer Höhe. Fräulein Maerker als „Marta“ überwand die in darstellerischer und gesanglicher Beziehung erheblichen Schwierigkeiten mit grossem Geschick. Allen Gefühlsspannungen bis zum höchsten Affekt verstand sie lebensvollen Ausdruck zu geben. Herr Harbich zeichnete den „Sebastiano“ in scharf geprägtem Umriss. In Spiel und Gesang war die Darbietung zum Teil von erschütternder und imponierender Grösse, so dass man die innere Unwahrscheinlichkeit dieses Ausbundes von Bosheit fast vergass. Herr Scherer gab als „Pedro“ Hervorragendes, sowohl die frische Harmlosigkeit des Naturburschen wie auch der Umschlag zum rache-glühenden Erwürger des Wolfes waren glücklich getroffen. Rühmend sei noch besonders Fräulein van Kruswyk als „Nuri“ hervorgehoben, deren klangreiche Stimme und kindlich-anmutige Darstellung einen angenehmen Kontrast in die düstere Grundstimmung brachte. Die Herren Nosalewicz (Tommaso), Mechler (Moruccio) und Schorn (Nando), sowie die Damen Hardt zur Nieden, Franke und Haas als spielgewandte und singefreudige Vertreterinnen des bösen Dorfkidsches trugen zum Gelingen des Ganzen in bedeutendem Maße bei. Das Orchester vereinigte höchsten Glanz mit feinsten Diskretion. Das gut besetzte Haus gab seiner Beifallsfreudigkeit lebhaftesten Ausdruck. fz.

LANGGASSE 1-3
GUTTMANN KOM. GES.
MÜNCHEN · NÜRNBERG · AUGSBURG · WÜRZBURG · FRANKFURT · KÖLN · DUISBURG
WIESBADEN

GRÖSSTES SPEZIALHAUS FÜR
DAMENKONFEKTION
KLEIDERSTOFFE · SEIDE

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 1. Dezember 1927.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL
Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

- Romantische Ouverture Kéler-Béla
- Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust, Walzer Jos. Strauss
- Fantasie aus der Oper „Tiefland“ . . . d'Albert
- Zauberlied Meyer-Helmund
- Potpourri aus der Operette „Die keusche Susanne“ Gilbert

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

- Soldatenleben, Marsch M. Schmeling
- Ouverture zu „La Princesse jaune“ C. Saint-Saëns
- Fantasie aus „Die Königin von Saba“ . . . C. Goldmark
- Konzert-Walzer H. Wittwer
- Ballettmusik aus „Hamlet“ A. Thomas
- Härfners Abendsang W. Kienzl
- Ein Rob. Schumann-Album A. Schreiner

20 Uhr:

Operetten- und Walzer-Abend

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

- Ouverture zu „Orpheus in der Unterwelt“ . . J. Offenbach

- Potpourri aus „Der lustige Krieg“ Joh. Strauss
- Walzer aus „Die lustige Witwe“ . . . F. Léhar
- Ouverture zu „Fatinitza“ F. v. Suppé
- Walzer aus „Der liebe Augustin“ . . . L. Fall
- Potpourri aus „Die Szardasfürstin“ E. Kálmán
- Eine kleine Hochzeitsreise, aus „Anneliese von Dessau“ . . . R. Winterberg

Ab 20 Uhr im kleinen Saale:

Andreas-Abend mit Tanz usw.

Jazz-Kapelle!

Eintrittspreis 1 Mk

Tischbestellungen im Kurhaus-Restaurant F. 3990.

Wochenübersicht

- Freitag, 2. Dezember: 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**
- Samstag, 3. Dezember: 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen
16 Uhr: **Konzert**
20 Uhr im grossen Saale: **Grosse russische Revue**
- Sonntag, 4. Dezember: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen
16 Uhr: **Konzert**
20 Uhr: **Symphonie-Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 1. Dezember 1927

271. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Der Freischütz

Oper in 3 Akten von Carl Maria von Weber.
Dichtung von F. Kind
Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Personen:

- | | |
|--|------------------|
| Ottokar, regierender Graf | Carl Köther |
| Cuno, gräflicher Erbfürster | Fritz Mechler |
| Agathe, seine Tochter | Hilde Linnek |
| Aennchen, eine junge Anverwandte | M. Stumpf a. G. |
| Kaspar, erster Jägerbursche | A. Nosalewicz |
| Max, zweiter Jägerbursche | Eyvind Labohm |
| Samiel, der schwarze Jäger | August Momber |
| Ein Eremit | Heinrich Hölzlin |
| Kilian, ein Bauer | Heinr. Schorn |
- Bräutigam Erika Weber
A. Hochhuth
Christel Lucker

Erster Jäger Heinrich Weyrauch
Zweiter Jäger Ferdinand Wenzel
Dritter Jäger Edi Seiler
Jäger und Gefolge des Grafen, Landleute und Musikanten, Brautjungfern.

Anfang 19 Uhr. Ende etwa 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 2. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:
Die Fledermaus. Anfang 19 Uhr.

Samstag, den 3. Dezember, Stammreihe B:
Der Patriot. Anfang 19 Uhr.

Sonntag, den 4. Dezember, Stammreihe E Zum ersten Male:
Romeo und Julia auf dem Dorfe. Anfang 18.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 1. Dezember 1927.

277. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarten.

Adieu Mimi

Operette in drei Akten von Alexander Engel und Julius Horst.
Gesangstexte und Musik von Ralph Benatzky.
Spielleitung: Bernhard Herrmann.
Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Personen:

- | | |
|---------------------------------------|-------------------|
| Der Präsident | Bernh. Herrmann |
| Die Frau Präsident | M. Doppelbauer |
| Der Sekretär | Erich Lange |
| Die Frau Sekretär | Herta Genzmer |
| Der Papa | Max Andriano |
| Mimi | Hedel Franke |
| Das Fräulein aus Petersburg | Ida Hau |
| Das Fräulein aus London | Elfriede Hess |
| Das Fräulein aus Paris | Gertr. Seligmann |
| Ein Diener | Bogisl. v. Heyden |
| Ein Gerichtsvollzieher | Guido Lehmann |
| Ein Polizeikommissar | Hans Bernhöft |
| Madeleine | Doris Voss |
| Rose | Erika Beck |
- Sandwich-Mädel, Girls, Gäste. — Spielt in der Residenz.
Tänze: Valerie Godard.

Anfang 20 Uhr. Ende nach 22.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 2. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:
Der Kreidekreis. Anfang 19 Uhr.

Samstag, den 3. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:
Adieu Mimi. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 4. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:
Der Hexer. Anfang 19 Uhr.

Restaurant METROPOLE tägl. frische Austern (Abgabe auch nach auswärts)

Bevorzugtes Haus für Winterkuren. Südlage.
Warmwasserheizung. Wochenende.
Pension ab Mk. 8.50 mit Bad und Trinkkur.
Für Passanten: Kochbrunnenbäder, Einzelbad Mk. 0.80, zehn Karten Mk. 7.20. Ruhe- und Trinkgelegenheit.

Kur-Hotel Römerbad

Kochbrunnenbadhaus, am Kochbrunnenpark
Garagen Tel. 3864, 3866

Fliess. Wasser und Telefon in allen Zimmern.
Zimmer mit Privatbad und WC. Lichtsignalanlage.
Prachtvolle Halle und Lesezimmer.

Chr. Beckel, Besitzer u. Leiter.

Galerie Küpper

Taanusstr. 11, Ecke Geisbergstr., gegenüber d. Kochbrunnen

Ständige Ausstellung erster Künstler

Eintritt frei!

Sport.

D. Boxsport in Wiesbaden. Der 1. Wiesbadener Amateur-Boxklub bringt am Samstag im Paulinenschlösschen sein grosses Programm. Die erste Kampfmannschaft des Offenbacher Boxklubs erfreut sich in Süddeutschland eines guten Rufes und ihr konnte die Mannschaft des 1. W. B. C. am 28. Oktober in Offenbach ein unentschieden abringen. In Wiesbaden werden nun beide Mannschaften ihr allerbestes Können zeigen, um den Sieg für sich zu erreichen. Besonders interessiert sich die Verbandsleitung für den Kampf Horn/Nikel, stehen sich doch beide schon zum dritten Male gegenüber. Bürkle bestreitet an diesem Abend seinen 25. Kampf, aus dem er auch bestimmt als Sieger hervorgehen möchte. Desgleichen startet der hervorragende Süddeutsche Weitergewichtler Zickwölf.

Reise und Verkehr.

RDV. Der Reiseverkehr aus Holland hat sich 1927 verdoppelt. Den Mitteilungen einzelner deutscher Bäder und Kurorte über die Frequenz des letzten Sommers ist zu entnehmen, dass hier der Besuch aus Holland um etwa 100 Prozent im Vergleich zum Vorjahre gestiegen ist, beispielsweise in Wiesbaden. Eine Ergänzung finden diese Frequenzergebnisse in der Statistik der in Holland verkauften Fahrscheine nach Deutschland. Der Umsatz der in allen holländischen Reisebüros verkauften

deutschen Fahrscheinhefte zeigt deutlich eine wesentliche allgemeine Zunahme des Fremdenverkehrs nach Deutschland. Während der Monate Mai, Juni und Juli, also während der Hauptreisezeit, betrug die Zunahme der durch holländische Reisebüros ausgegebenen deutschen Fahrscheinhefte 1926 gegenüber 1925 etwa 25 Prozent und 1927 gegenüber 1926 über 100 Prozent. Wohl ein

Achtung! Die weltbekannte Firma

B. Ganz & Co.

Erster deutscher Grossimport

Perser Teppiche

hat ihren Verkauf

nur in Mainz und nur Flachsmarkt

!!!Achtung vor Verwechslungen!!!

Beweis dafür, dass die in Holland veranstaltete rührige Werbung auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Den grössten Zuzug hatte das Rheinland.

Die Dame.

— Vom Abendkleid. Der Rock, seine Linienführung ist für die neue Mode des Abendkleides sehr wichtig.

Gegen das Vorjahr sind die Gesellschaftskleider durch einige Dinge charakterisiert. Die Kleider für die grösseren Festlichkeiten sind in erster Linie länger geworden. Mindestens ist die Rückenpartie gegen die Vorderansicht verändert. Es ist nicht wahrscheinlich, dass sich sehr viele Frauen zu dieser neuen Linie bekennen. Anders ist es mit den Zipfeln, die ein Kleid dieser Saison unbedingt aufweisen muss, falls es nicht Volants oder Rüschen hat. Im Gegensatz zu der Rockpartie bleibt die obere Partie des Kleides verhältnismässig einfach. Interessant sind die schrägen Ausschnitte, die auf einer Seite das Kleid höher gehen lassen als auf der anderen. Neben dem glatten Oberteil ist das Bolero oder die Andeutung des Bolerojäckchens beliebt. Stickereien auf der Seide des schlanken Oberteiles ergeben eine interessante Abwechslung.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Lustiges. Ein grosser Frankfurter Finanzmann fühlte sein Ende nahen. Heinrich Grünfeld, der mit ihm befreundet war, eilte an sein Sterbelager. Lange sass sie Hand in Hand. Endlich richtete der Sterbende sich noch einmal auf, sah dem Freund ins Auge und fragte: „Grünfeld, werden Sie an meinem Grabe noch einmal spielen?“ Der Professor schluckte die Rührung hinunter. Dann murmelte er: „Aber gewiss, mein Freund — was wollen Sie denn hören?“

KURHAUS

Donnerstag, den 1. und Freitag, den 2. Dezember, 20 Uhr im kleinen Saale:

Andreas-Abend mit Tanz usw. :: Jazz-Kapelle!

Eintrittspreis: 1 Mark
Tischbest. im Kurhaus-Restaurant F. 3990

Samstag, den 3. Dezember, 20 Uhr im grossen Saale:

Grosse Russische Revue

Ballett, Orig. Russ. Volkslied, Volksmusik, Nationaltänze, Choreographische Szenen, Kraft u. Schönheit, Grottesken, Girls, Donkosaken, Balalaika-Orchester

Orchester: **Städtisches Kurorchester**
Leitung: **Otto Niesch**

Eintrittspreise: 1.50, 2, 3, 4, 5 Mk.
Garderobegeb. und Wiesb. Nothilfe 0.30 Mk.

Sonntag, den 4. Dezember, 20 Uhr im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung: Kapellmeister **A. König**
Solist: **Edward Weiss**, Berlin (Klavier)
Orchester: **Städtisches Kurorchester**

Montag, den 5. Dezember, 20 Uhr im kleinen Saale:

Hanna Müller-Rudolph

(Sopran)
Alexander Nosalewicz
(Bass)

Joseph Rosenstock
(Am Flügel)

Mittwoch, den 7. Dezember, 20 Uhr im kleinen Saale:

Heiterer Abend Marcell Salzer



Englischer Hessischer Hof Wiesbaden

Fernr. 9516 Gegenüber dem Kochbrunnen
Hotel I. Ranges Kranzplatz 11

Auf Wunsch Diätküche

Bekanntes Kochbrunnenbadhaus mit direkter Zuleitung. 100 Zimmer mit fliessendem Wasser. Privatbäder mit Thermalwasser. Volle Pension inkl. Kochbrunnenbäder (direkte Zuleitung) ab RM. 9.— mit Privatbad ab RM. 13.—.

Wiesbadener Kohlenhandelsgesellschaft vorm. Ulrich, Müller & Volz, G. m. b. H.

Bahnhofstrasse 1



Tel. 8458 u. 8783

Liefert in jeder Menge frei Keller

Kohlen, Koks, Brikketts, Brennholz

billigst und in besten Qualitäten

* Besonders leistungsfähig in Heizungskoks und Anthrazit *

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet von 10—13 Uhr und 14¹/₂—16¹/₂ Uhr und zwar wegen Personal-mangels abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag vormittags
Mittwoch und Freitag nachmittags

Landesmuseum Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und Sonntag nachm. Erdgeschoss und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Überseereisen



Regelmässige Personen- und Frachtdienste nach Nordamerika, Mittelamerika, Südamerika, Ostasien, Australien und Afrika

Vergnügungs- und Erholungsreisen, wie Fjord- und Polarfahrten, Reisen um die Welt, Westindien-Reisen

Interessenten erhalten Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die



Hamburg-Amerika Linie

HAMBURG 1 + ALSTERDAMM 25

und

die Vertretungen an allen grösseren Plätzen des In- und Auslandes.

In Wiesbaden Reisebüro der Hamburg-Amerika Linie

Kranzplatz 5 (Palasthotel) Tel. 5404 u. 5405.
Mainz: J. P. Hillebrand, Reiche Clarastr. 10.

Vorzügliches Restaurant



Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12
Badezellen m. Chaiselong
Vorzüglich geeignet zu Badekuren

Aus der Kunstaussstellung Banger.



Rudolf Gudden, Wasserträgerinnen. (Oelgemälde.)

— Bubikopfstatistik. Eigentlich sollte der Bubikopf schon längst passé sein, denn die Friseure und Haarnadel-hersticker haben auf ihrer letzten Jahrestagung beschlossen, den kurzhaarigen Unfug mit Stumpf und Stil auszurotten. Aber die Amerikanerinnen wehren sich einstweilen noch mit Händen und Füssen gegen eine neue Zopfmode. Miss Gertrug Lane, in Washington, die eine grosse Frauenzeitung herausgibt, hat jetzt ausgerechnet, dass es in Amerika bereits 14 Millionen Bubiköpfe gebe. Ob man denn 14 Millionen Frauen zwingen wolle, sich ihre Haare wieder lang wachsen zu lassen, nachdem sie sich an die Bequemlichkeit des „Bobs“ gewöhnt hätten? Seit der Einführung des Kurzhaarsystems seien nicht weniger als 3400 Tonnen Haar von weiblichen Häuptern geschoren worden. Diese Ziffern sprächen für sich selbst, und die vollzogene Tatsache sei von solcher Wucht, dass sie sich nicht wieder umstossen lasse. Den Beweis für die Richtigkeit ihrer statistischen Forschungsergebnisse ist Miss Lane nicht schuldig geblieben. Wie will sie denn die Zahl der Bubiköpfe zuwege gebracht haben? Stichproben in Friseurwerkstätten dienten zur Unterlage ihrer Berechnungen. Aber danach könnte die Gegenpartei vermutlich ohne viel Mühe das Gegenteil beweisen. 14 Millionen Bubiköpfe? „Na, wenn schon!“ wird vielleicht mancher sagen und um so mehr die Frauen schätzen, die den Mut aufbringen, gegen den Strom zu schwimmen. Eine Milliarde und 800 Millionen Dollars geben die amerikanischen Frauen alljährlich für Schönheitsmittel aus Puder und Schminke stehen dabei in vorderster Reihe. Kurzgeschoren und rotbeschminkt wird das Jahrhundert in die Schranken gefordert. Und die Männer haben scheinbar nichts dazu zu sagen.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 29 November 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet
(Nachdruck auch auszugweise verboten).

A.
*Aekra, A., Fr., Kreuznach Central-Hotel
*Arnold, K., Hr. m. Fr., Beuern

*Arnold, G., Hr., Köln Hotel Osterhoff
Karlsdorf

B.
Bachschütz, F., Fr., Berlin Kölnischer Hof
*Beyer, K., Hr., Frankfurt Central-Hotel
Bittner, K., Hr., Dortmund Schützenhof
Blank, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Barmen
Goldener Brunnen
*Bleirling, O., Hr. Dr., Pirmasens
Grüner Wald
*Bodem, F. u. W., Geschw., Schotten
Central-Hotel

*Bogie, J., Hr., Düsseldorf Neuer Adler
*Bollmann, F., Hr., Mörs Central-Hotel
*Bolt, N., Hr. m. Fr., London H. Osterhoff
van den Boom, H., Hr., Krefeld Z. Römer
Bonhenr, A., Hr., Köln Grüner Wald
Brandenburger, K., Hr. Dekan, Dillenburg
Evang. Hospiz
*Breissig, L., Hr., Worms Grüner Wald
*Bruckhagen, H., Hr., Köln Taunus-Hotel
von Brunneck, G., Hr. m. Fr., Oslo
Pens. Fortuna
*Brühner, H., Hr., München Grüner Wald
Buchner, W., Hr., Burbach Evang. Hospiz

C.
*Camp, A., Hr., Aachen Schwarzer Bock
*Cohn, P., Hr., Berlin Vier Jahreszeiten
*Conrad, W., Hr., Essen Grüner Wald
*Corzilius, W., Hr., Ansbach Helenenstr. 7
de la Croix, H., Hr. m. Fr., Berlin
Sanat. Dr. Schütz

D.
Deinert, A., Hr. Studienrat i. R.,
Oberlahnstein Evang. Hospiz
*Deitenbeck, L., Hr. Pfarrer, Höchst
Hansa-Hotel
Dittmer, H., Hr., Köln Goldener Brunnen
*Dürr, H., Hr. Dir., Düsseldorf H. Nassau

E.
Ernst, F., Hr. Trimburg Goldener Brunnen
Ernst, H., Hr., Idstein Evang. Hospiz
Ernst, W., Hr. Konsist.-Rat. Dr. m. Fr.
Eppstein Evang. Hospiz
*van Essen, H., Hr., Haag Central-Hotel

F.
*Falkenstein, O., Hr. Fabr., Plauen
Grüner Wald
*Feyus, L., Hr., Köln Hotel Osterhoff
Finkermieper, G., Hr., Beuern Z. Falken
Fischer, L., Fr. m. Sohn, Reichenbach
Evang. Hospiz
*Fischer, J., Hr., Ladenburg H. Osterhoff
*Fraekenpohl, E., Fr., Kreuznach
Goldener Brunnen
Freytag, F., Hr. Dr. phil., Luxemburg
Bismarckring 7
*Friedrich, E., Fr., Asselheim Palast-Hotel
*Friedemann, H., Hr., Rosdorf Hansa-Hotel
*Fuchs, H., Hr., Mannheim Grüner Wald
*Funk, M., Hr., Frankfurt Grüner Wald

G.
Gebhardt, Th., Hr. Bankrat m. Fr.,
St. Ingbert Kölnischer Hof

*Gellmann, C., Hr., Köln Grüner Wald
Gittler, A., Hr., Berlin Pens. Vollkammer
Göbel, A., Hr., Rehe Evang. Hospiz
*Grohe, F., Hr., Karlsruhe H. Regina
*Gründl, A., Hr., Nürnberg Grüner Wald

H.
Haag, E., Fr., Nürnberg Kaiserhof
Hahn, H., Hr. Pfarrer, Hahnstetten
Evang. Hospiz
Haibach, E., Hr. Pfarrer Kirberg,
Evang. Hospiz

*Harms, F., Hr., Hamburg Stadt Ems
*Hartz, O., Hr. Ing., Darmstadt Hansa-H.
*Hauptold, A., Hr., Frankfurt Central-Hotel
Haussen, C., Hr. Prof., Bad Homburg
Evang. Hospiz
*Hauth, A., Fr., Wehlen Grüner Wald
*Heck, J., Hr. m. Fam., Schotten
Central-Hotel

*Heckel, F., Hr., Ludwigshafen H. Osterhoff
*Helbring, H., Fr., Lehrerin, Wertheim
Hotel Berg

*Heimberger, M., Hr., Frankfurt
Taunus-Hotel
*Hene, Hr. Prof., Berlin Hansa-Hotel
Henkel, J., Hr., Wallau Evang. Hospiz
*Hess, H., Hr., Kassel Englischer Hof
*Hettner, K., Fr., Würzburger Hof
*Hildmann, R., Fr. m. Begl.,
Hotel Reichspost-Reichshof

*Hoerber, H., Fr., Frankfurt
Kurparksanatorium Dr. Latz
*Hoff, J., Hr. Weissenburg Taunus-Hotel
Hoffmann, C., Hr., Haiger Evang. Hospiz
Hoffmann, O., Hr., Neunkirchen Central-H.
*Hoffmann, C., Hr., Essen Stadt Ems
*Holek, A., Hr., Köln Taunus-Hotel
Holzapfel, A., Hr., Bad Kissingen
Z. Schützenhof

Holzhausen, G., Hr. Dekan, Bad Homburg
Evang. Hospiz
*Huppertz, E., Fr., Aachen Grüner Wald
Huber, E., Fr., Beuern Zum Falken
*Hyde, L., Hr. m. Fr., London, H. Osterhoff

I.
*v. Ihlenfeld, O., Hr. m. Fr., Schlangenbad
Hotel Nizza

J.
Jentzer, K., Hr. Rittm. a. D. m. Fr.,
Frankfurt Palast-Hotel
Palast-Hotel
Jüttner, E., Hr. m. Fr., Oggersheim
Evang. Hospiz

K.
*Kaes, B., Fr., Backnang Schwarzer Bock
Kägen, G., Hr., Herborn Evang. Hospiz
Kaiser, G., Fr., Oranienstr. 53
*Kandt R., Hr., Leipzig Rose
*Kaninsky, A., Hr., Berlin Metropole
Keil, H., Hr., Nieder-Ohmen Schützenhof
Keller, A., Hr. Dekan, Grenzhausen
Evang. Hospiz
*Kehrmann, R., Hr. Dr. med., Frankfurt
Hotel Nizza

*Keutmann, J., Hr., Aachen Hotel Nassau
*Kiefer, E., Hr., Landau Grüner Wald
*Kistner H., Hr., Aaufessau Grüner Wald
*Klein, J., Hr., Amenien Central-Hotel
Kleine, F., Hr. Fabr., Salzkotten
Hospiz z. hl. Geist
Kobel, B., Fr., Sterkrade
Dotzheimer Str. 96

*Köma, K., Hr., Mannheim, Würzburger Hof
*Königsberg, N., Hr. m. Fr., Paris
Viktoria-Hotel
*Koester M., Hr., Wesel Metropole
*Konrad L., Fr., Beuern Hotel Osterhoff

*Kosant J., Hr. Fabr., Berlin
Vier Jahreszeiten
Krämer, K., Fr., Schalksmühle, Jahnstr. 38
*Krenkel, L., Fr., Schriftstellerin Dresden
Zur Stadt Biebrich
*Kreuz, Th., Hr., Eisfeld Grüner Wald
*Krüger, G., Hr., Rathenow Grüner Wald

L.
*Lamparter H., Hr. Fabr. m. Fr.,
Offenburg Metropole
*Lang, G., Hr. Dir., Berlin Hansa-Hotel
*Läpple, A. u. E., 2 Fr., Schorndorf
Oranienstr. 53
*Leteure, A., Hr. Dir., Brüssel Hotel Berg
*Lindenberg, M., Fr., Duisburg Karlsdorf
*Lindner, O., Hr., Cainsdorf, Grüner Wald
*Lucks, Hr., Frankfurt Hotel Beck
*Ludwig, M., Hr., Reichenbach Hotel Berg
*Lukes, A., Hr. Oberinsp., Trier
Zur Stadt Biebrich

*Lukrynski, J., Hr., Berlin Vier Jahreszeiten
*Lutz, E., Fr., Besigheim Schwarzer Bock

M.
*Machwirth, M., Fr., Schöneberg
Waterloostr. 1
*Madein, W., Hr. m. Fr., Hamburg
Vier Jahreszeiten
*Marr, H., Hr. Rektor, Nied. Hansa-Hotel
*Matter, L., Hr. m. Fr. Zürich
Viktoria-Hotel

*Mattusch, K., Hr., Wien Zur Stadt Ems
*Mehlhorn, J., Fr., Königstein, Hotel Vogel
*Mischelitsch, J., Hr., Darloch, Zum Anker
Milchsack, F., Hr., Biedenkopf
Evang. Hospiz

*Mohr, E., Hr., Pforzheim Metropole
Müller, Chr., Hr., Herne Kölnischer Hof
*Müller J., Hr., Bretten Grüner Wald
*Müller F., Hr., Biebrich Zur Stadt Ems

N.
*Nolles, J., Hr. m. Fr., Duisburg Karlsdorf
Neill-Murphy, A., Fr., Lugano Bellevue
*Neller, P., Hr., Zürich Hotel Berg
*Neubauer, C., Hr., Benzberg, Taunus-Hotel
*Ninhausen, E., Hr. Gutsbes., Berlin
Vier Jahreszeiten

O.
Optelaak, G., Fr., Bad Neuenahr
Kölnischer Hof
van Oven W., Hr. Pfarrer, Fleisbach
Christl. Hospiz II

P.
*Pawl, W., Hr., Weilburg Union
Graf von Perponcher, A., m. Gräfin, Neudorf
Rose
von Petersdorff, H., Fr., Schlangenbad
Evang. Hospiz

*Pfechner, S., Hr. Berlin Grüner Wald
Pitzer, O., Hr., Bottenhorn Evang. Hospiz
*Postorius, F., Hr., Frankfurt Quisisana

R.
*Rademacher, A., Hr., Aachen Hotel Beck
*Reiners, J., Hr. Sanitätsrat Dr., Köln
Neuer Adler
*Reinhardt, G., Hr. m. Fr., Bingen
Zum Anker
*Reppenmayer, J., Hr., Köln Hotel Beck
*Reusch, K., Hr., Hoffnungsthal
Schwarzer Bock

*Rheinhol, E., Hr., Duisburg Grüner Wald
*Ritzen, J., Hr., Antwerpen Hotel Nassau
*Rosenbaum, M., Hr., Giessen Grüner Wald
*Rosenmeyer, P., Hr. Mannheim
Hotel Reichspost-Reichshof

*Rosner, L., Hr. m. Fr., Breslau Schwarzer Bock
*Rosner F., Fr., Breslau Schwarzer Bock
*Reuter, P., Hr., Duisburg Karlsdorf
*Ruel O., Hr., Nürnberg Karlsdorf
*Russel, C., Hr. Bürgermeister a. D.,
Schlangenbad Hotel Berg

S.
*Schemel, G., Hr., Frankfurt, Zur Stadt Ems
*Schenk, S., Fr., London Palast-Hotel
*Scheerdot, P., Hr. Generalarzt Dr.,
Mailand Taunus-Hotel
Scherer, A., Hr. Dekan, Weilburg
Evang. Hospiz

Schilling, H., Fr., Berlin Marktstr. 12
*Schmidt, W., Hr. Obering., Deisenhofen
Esplanade
Schmidt, M., Hr. Dir., Nienkerk, Palast-H.
*Schmidt, H., Hr., Aschaffenburg
Schwarzer Bock

*Schmidt, A., Hr., Bleidenstadt, Zum Anker
Schmidt, E., Fr., Strebendorf, Schützenhof
*Schmitz, W., Hr., Köln Hotel Beck
*Schmitz, P., Hr., Köln Taunus-Hotel
*Schowardo, F., Hr., Köln Grüner Wald
Schröder, H., Hr. Kommerzienrat,
Nievernerhütte Hansa-Hotel

Schüller, E., Hr., Nastätten, Kölnischer Hof
Schütze, A., Fr. m. Sohn, Hermsdorf
Evang. Hospiz
*Seifert, W., Hr., Zur Stadt Ems
Solinger, M., Hr., Aschaffenburg
Schwarzer Bock

*Sopha, C., Hr., Oberhausen Hotel Beck
*Spehl, L., Hr., Duisburg Karlsdorf
*Stahl, E. Hr., Dauborn Zum Schlachthof
Stein, A., Hr., Hamburg Schwarzer Bock
*Stein, A., Hr. Apotheker, Hofheim
Hansa-Hotel

*Steinler, E., Hr., Freiburg Grüner Wald
*Steinhart, A., Hr., Backnang Schwarzer Bock
*Steinhardt, A., Hr., Frankfurt
Grüner Wald

*Sternberg, E., Hr., Köln Schwarzer Bock
*Steuernagel, A., Hr., Weilburg Unken
*Stöckerl, A., Hr., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof

T.
*Telmon, K., Hr., Duisburg Karlsdorf
*Tempert, V., Fr., London, Hotel Osterhoff
*Tesensitz, K., Hr., Düsseldorf, Central-Hotel
*Törris, O., Hr. Dir. m. Fr., Berlin
Hansa-Hotel
Metropole

*Tromper, H., Hr., Aachen

U.
*Uebeman, Th., Hr. Fabr., Köln
Viktoria-Hotel
Hotel Vogel
*Uhlig, A., Hr., Dresden

W.
*Wagner, R., Hr. Obering., Simmern
Hansa-Hotel
*Wasum, H., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Weber, K., Hr. Amtsgerichtsrat Dr.,
Dillenburg Evang. Hospiz
*v. der Weiken, H., Hr. Insp. m. Fr.,
Kreuznach Central-Hotel
*Weller, J., Hr., Ohligs Zum Falken
*Welter, E., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Welter, P., Hr., Köln Taunus-Hotel
*Westermann, F., Hr. Dir., Simmern
Hansa-Hotel

*Wickel, W., Hr. Rektor, Nassau
Hansa-Hotel
Wilhelmi, G., Hr. Dekan, Diez
Pens. Humboldt

Vegetarisches Restaurant
Schillerplatz 2
Telefon Nr. 2385
Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Joghurt. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Alleinverkauf der Herzschuhe
Angulus
der Schuh für empfindliche Füße
Gratis-Nugget-Schuhputzsalon
Goldschmidt
Langgasse 18

Das sagt Ihnen der Arzt:
Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.
Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung.
Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.
Im 3. Stadium (13.— 22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.
Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.
Daher keine zu kurzen Badekuren!

Was Sie in
Spielwaren zu Weihnachten
suchen, finden Sie bestimmt beim
„PUPPENKÖNIG“
Marktstrasse 9 *** Wiesbaden
Franko-Versand im ganzen Bezirk

„FRANKFURTER HOF“
Ecke Weber- u. Saalgasse
Altrenommiertes
Speise- und Bier-Restaurant
Mittagstisch Mk. 1.10 mit Dessert 1.30
Abendlich Mk. 1.— Reichh. Speisekarte m. Spezialitäten.
Original-Ausschank d. Schwanenbrauerei Gross-Ostheim Bayern.
Billigstes bayrisches Bier am Platze
Inhaber: Alfons Haas, früher „Bavaria“.

Wo essen und trinken wir gut?
im **Restaurant Haus Gambrinus**
Marktstraße 20 / gegenüber dem ehem. kgl. Schloß / Tel. 6685
„Spezialausschank der Wiesbadener Germania-Brauerei“
Eigene Schlachterei mit Kühlanlage
M. Mittelhammer

Hotel-Pension-Villa Esplanade
Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Jeder Besucher Wiesbadens
versieht sich vor der Abreise mit
Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen
gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- und Verdauungsstörungen
Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel
Zu haben:
Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Amfliche Personenwagen
Kurhaus und am Kochbrunnen
Wiegegebühr: 0.20 RM.
Städtische Kurverwaltung.